

## Was bei uns außerdem noch stattfindet:

### Auf Unterrichtsgängen

Durch die Einbettung von Unterrichtsgängen in den „normalen“ Unterricht wird dieser vielfältig ergänzt und bereichert. Unterrichtsgänge öffnen für die RNF das außerschulische Umfeld. Lernprozesse in der Schule werden gefördert und intensiviert, die Motivation zum Lernen steigt. Die Schülerinnen und Schüler können theoretische Erkenntnisse erlebnis-, erfahrungs- und handlungsorientiert erproben und weiter absichern oder auch Inhalte neu erlernen und vertiefen. Mit zunehmendem Alter bestimmen und gestalten die Schülerinnen und Schüler die Unterrichtsgänge immer stärker mit.

Ziele sind u.a.

in Wuppertal:

Erkundung der Schulumgebung (Alte Feuerwache, Herz-Jesu-Kirche, Moschee an der Gathe, Hardtanlage),  
Müllverbrennungsanlage,  
Upsalla Kinderwelt,  
Sportpark,  
Bibelmuseum,  
Begegnungsstätte ‚Alte Synagoge‘  
Bücherschiff im Haus der Jugend,  
Engelshaus,  
Museum für Frühindustrialisierung,  
Von der Heydt - Museum,  
Berufsinformationszentrum

in Köln:

Kölner Dom  
Römisch-Germanisches-Museum  
Schokoladenmuseum  
WDR

in Düsseldorf: Aquazoo

in Hagen: Freilichtmuseum

in Solingen: Schloss Burg

in Ennepetal: Kluterthöhle

in Mettmann: Neandertalmuseum u.a.m.

## Wandertage und Klassenfahrten

Wandertage und Klassenfahrten sind für das Schulleben an der RNF von großer Bedeutung. Insbesondere zu Beginn der Klasse 5 gibt es in kürzeren Abständen Wandertage, damit die Schülerinnen und Schüler sich in der neuen Gemeinschaft schneller orientieren und sich gegenseitig verstehen lernen. Es werden auch Spieltage organisiert: die Klassen spielen Tennis, Minigolf, gehen Schlittschuh laufen oder unternehmen eine Abenteuerführung in der Kluterthöhle. Besonderen Wert legen wir darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler der Klasse ein gemeinsames Ziel aussuchen und aktiv an der Veranstaltung teilnehmen.

Neben den eintägigen Wandertagen gehören auch mehrtägige Klassenfahrten zum Programm der Schule. Sie stehen natürlich im Zentrum des Schülerinteresses. Bezüglich der gemeinsamen Planung und Organisation solcher Fahrten ist die Motivation ganz hoch angesiedelt.

Nach Möglichkeit wird ein Schüler/eine Schülerin während der Schullaufbahn an der RNF an zwei Klassenfahrten teilnehmen, die in der Jahrgangsstufe 7 oder 8 und in der Jahrgangsstufe 10 als sogenannte Abschlussfahrt stattfinden.

Klassenfahrten ermöglichen die Entdeckung und Beobachtung der Natur bei Wanderungen. Erlebnispädagogische Aspekte stehen hierbei im Vordergrund. Z. B. reisten die 7. Klassen zur Nord- und Ostsee.

Die 10. Klassen steuern europäische Ziele an und bewundern die Schönheiten kulturträchtiger Städte oder Regionen. Das waren zuletzt die Toskana mit Florenz und Pisa, die spanische Küste mit Barcelona, Prag in Tschechien oder auch sehenswerte innerdeutsche Ziele wie Berlin oder Hamburg.

Positive Aspekte der Klassenfahrten sind:

- Sie verbessern die Klassengemeinschaft und die soziale Integration.
- Sie bieten leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern eine Chance, Kompetenzen auf anderen Gebieten zu zeigen.
- Sie erweitern und bereichern den Unterricht durch die gemeinsame Vorbereitung.
- Sie ermöglichen Naturerleben, die Begegnung mit der eigenen Kultur oder mit anderen Kulturen.
- Sie sind praxisorientiert und kommen dem Bedürfnis nach Freiheit nach.
- Die Schülerinnen und Schüler erleben die Lehrerin/den Lehrer aus einer neuen Perspektive.
- Erlebnis- und Abenteuerpädagogik stärken die Persönlichkeit.

## **Außerunterrichtlicher Schulsport**

Das Engagement des Schulsportes an der RNF reicht über den täglichen Unterricht hinaus.

Seit vielen Jahren nehmen Schulmannschaften regelmäßig in verschiedenen Sportdisziplinen an den Stadtmeisterschaften teil. Im Fußball, aber auch im Handball, Basketball, Volleyball, Badminton und Tischtennis treten Schülerinnen und Schüler gegen Teams anderer Schulen an.

Auswahlmannschaften der RNF sind ebenso in der Leichtathletik und im Schwimmen am Start.

Darüber hinaus beschließt das Projekt „Leichtathletik und Ballsport“ mit zwei Sporttagen das Schuljahr unserer Schülerinnen und Schüler.

Die Siegerehrung für alle Klassen bildet den Abschluss des gesamten Schuljahres.

## **Sponsorenlauf**

In unregelmäßigen Abständen findet an der RNF in einem schulnahen Waldgelände ein Sponsorenlauf statt. Dort wird eine etwa ein Kilometer lange Laufrunde mit deutlichen Höhenunterschieden abgesteckt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen ein Sponsorenblatt, in das die Sponsoren sich und die Summe, die sie pro gelaufene Runde zu zahlen bereit sind, eintragen können. Nicht nur Verwandte und Bekannte, sondern auch zahlreiche Geschäftsleute kommen dieser Bitte nach. Jeder darf so viele Runden laufen oder gehen, wie er oder sie in einer vorgegebenen Zeit schafft. Auf dem Sponsorenblatt werden die gelaufenen Runden bestätigt. Anschließend sammeln die Schülerinnen und Schüler die Sponsorengelder gegen Spendenbescheinigung ein. Die eine Hälfte des Geldes wird für die Schule, die andere für einen wohltätigen Zweck verwandt. Die Kinder und Jugendlichen lernen so, sich für die Schule und damit für eigene Interessen, aber auch für andere, die dringend Hilfe benötigen, einzusetzen.

## **Theaterbesuche**

Jährlich im Dezember führen die Wuppertaler Bühnen ein Theaterstück für Kinder auf, das wir nach Möglichkeit mit den fünften und sechsten Klassen besuchen. Dieser Besuch bedeutet für viele Mädchen und Jungen einen ersten Kontakt mit dem Theater. Auch wenn einige Kinder zunächst Schwierigkeiten haben, sich auf dieses Medium einzustellen, das ohne die gewohnten technischen Effekte und ohne schnelle Szenenwechsel auskommt, sind doch die meisten zu begeistern.

## **Mitarbeit im Arbeitskreis Nordstadt**

Als es 1991 zu gewalttätigen Auseinandersetzungen rivalisierender Schülergruppen in der Elberfelder Nordstadt kam, wurde der Arbeitskreis Nordstadt (AKN) gegründet. Er sollte sich unter anderem dieser Problematik annehmen.

Seit 1993 ist die Realschule Neue Friedrichstraße Mitglied des Arbeitskreises Nordstadt.

Inzwischen ist der AKN ein Zusammenschluss vieler Einrichtungen aus den Bereichen Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit. Er verfolgte das Ziel, das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen, Generationen und sozialen Schichten im Stadtteil zu verbessern und damit Vorurteile abzubauen.

Zu diesem Zweck trafen und treffen sich die Mitglieder des Arbeitskreises vierteljährlich zu einer ca. zweistündigen Sitzung, denn der ständige Gedankenaustausch der Vertreter der beteiligten Schulen und Einrichtungen wird als besonders wichtig empfunden.

In jedem Jahr werden zwei Großprojekte geplant und durchgeführt: Eine Erlebniswoche für Kinder der Klassen 2 bis 6 mit dem Themenschwerpunkt „Erlebnisse statt Gewalt“ und ein zweitägiges Projekt für die Klassen 7 bis 10, das ebenfalls unter dem Motto „Erlebnisse statt Gewalt“ steht.

Schülerinnen und Schüler von Schulen der Nordstadt nehmen daran teil. Sie können jeweils zwischen einer Vielzahl von erlebnispädagogischen Angeboten auswählen.

Durch solche Angebote möchte der AKN Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, einander kennen zu lernen, Vorurteile abzubauen, neue Freizeitmöglichkeiten auszuprobieren und in friedlichem Miteinander ihre Stärken zu entdecken und zu entwickeln. Damit dienen sie auch der Gewalt- und Suchtprävention.

## Schülerfeten

Ein- bis zweimal im Schuljahr wird die Turnhalle der RNF zur Disco. Die SV organisiert und gestaltet in Eigenregie diese Schülerfeten.

**(siehe außerdem: Erprobungsstufenfest unter: „Was wir pädagogisch erreichen wollen 3“)**

## Schulfeste

Alle drei bis vier Jahre feiert die Schulgemeinde ein Schulfest. Mit diesem Fest wollen wir integrierend wirken und Schularbeit von ihrer schönsten Seite allen am Schulleben Beteiligten präsentieren. In den letzten Jahren erfolgte dies in Form einer abendfüllenden Revue, die unter dem Namen „Reise Nach Fantasien“ erfolgreich aufgeführt wurde. Hierbei fand auch der besondere internationale Charakter unserer Schule einen sichtbaren Ausdruck. Schülerinnen und Schüler hatten bei dieser Veranstaltung Gelegenheit, ihre Stärken auf künstlerischem, sportlichem, musikalischem und akrobatischem Gebiet zu zeigen und so ihr Selbstbewusstsein zu stärken.